

# Schallplatten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales =  
Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **8 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

allem, wenn sie von Chordirigenten geleitet werden. An der Musik kann das nicht liegen. Ich muss also bei mir suchen nach den Gründen dieses Misskredits. Einer ist ganz klar: zu wenig Übung im Umgang mit Orchestern, mit Orchestermusikern . . . In der zweiten Probe habe ich einen Verbündeten: meinen Chor. Wenn er gut vorbereitet ist, erübrigen sich viele Erklärungen. Ich darf immer wieder erfahren, dass das Orchester sofort reagiert. Chor und Orchester fordern sich gegenseitig: einer der schönsten Momente. Jetzt entsteht Musik, wenn jetzt die Gemeinsamkeit eintritt, ist das Konzert gerettet; wenn nicht, war meine Vorbereitung falsch . . . Nur die Inspiration des Konzertes kann es zum Erlebnis machen. Ich durfte schon schöne Konzerte erleben, und die Leistung des Orchesters hat mich mit Dankbarkeit erfüllt. Ein ehemaliger Studienkollege sagte mir nach einem Konzert: «Dirigieren, weisst Du, Orchester dirigieren, das kannst Du ja immer noch nicht. Aber Du lässt uns wenigstens Musik machen. Das Konzert war dann gar nicht so schlecht, findest Du nicht auch?» »

### Eingetroffen

Paul Bekker: *Wandlungen der Oper – Ein klassisches Werk der Opern-Rezeption von Gluck bis Strawinski*, Orell Füssli, Zürich. Es handelt sich um den Reprint der Ausgabe von 1934. Der Musiker und Musikschriststeller Bekker (1882–1937) folgt dabei der Oper von den entscheidenden Reformen Glucks bis hin zum Beginn unseres Jahrhunderts. Er schreibt im Vorwort: «Eines freilich müssen wir ausnahmslos, Laien und Fachleute, neu lernen: diese menschliche Stimme überhaupt wieder richtig zu hören als das, was sie ist, nämlich das Grundmass

jeglichen Begriffes von Musik. Das ist der hier gesetzte Ausgangspunkt. Ziel ist, den Wesensgehalt der Oper begreiflich zu machen als das schöpferische Mysterium des Gestaltwerdens dieser Stimme.» Die Art und Weise, mit der Bekker in die Welt dieser Opern, etwa in die typischen Figurenkonstellationen der Komponisten, eindringt, ist schon ausserordentlich.

### Schallplatten

#### Aufnahmen: Schweizer Organisten

my. Da sich unter unseren Lesern und Leserinnen doch der eine oder andere Organist befinden mag, veröffentlichen wir hier eine kleine Liste von neuen Aufnahmen, die Schweizer Organisten eingespielt haben:

– *Felix Mendelssohn-Bartholdy*: Sechs Orgelsonaten op. 65; gespielt von Hans Vollenweider an der Orgel der Reformierten Kirche Richterswil (harmonia mundi France RP 12397-98);

– *G. F. Händel*: Concerti G-dur und d-moll, drei Airs, die eigentlich für Cembalo komponierte Suite F-dur und die Sonata C-dur; interpretiert von Johann Sonnleitner an der grossen Orgel der Stadtkirche Laufenburg (Claves D 8404);

– *Max Reger*: Toccata und Fuge d-moll/D-dur op. 59 und Introduktion und Passacaglia f-moll op. 63; *César Franck*: Choral III a-moll; *Frank Martin*: Agnus Dei; *Olivier Messiaen*: «Transports de joie d'une âme devant la gloire du Christ qui est la sienne», aufgenommen von Peter Spiri an der Orgel der evangelischen Kirche Rorschach (Jecklin 224);

– *Ermano Maggini*: Orgeltriptychon, gespielt von Erich Vollenwyder an der Orgel der Kirche Zürich-Enge (Jecklin 234);

## Das Fachgeschäft für Einheitsbekleidungen

Kleider Frey  
Abt. Einheitsbekleidungen  
4612 Wangen b/Olten

Tel. 062/34 31 31



### Chöre in bester Bekleidung

— *Werner Wehrl*: Zehn Orgelchöre, Sonate in d und Introduction, Passacaglia und Fuge über den Namen Bach op. 41 (sämtliche Orgelwerke); *Schumann*: Fuge Nr. 6 über den Namen Bach op. 60; *Max Reger*: Fantasie und Fuge über den Namen Bach op. 46, eingespielt von Ernst Dössegger an der Orgel der Stadtkirche Lenzburg (Pelca PSR 41043/44).

### Las Vouschs dalla Gelgia

Der Chor *Las Vouschs dalla Gelgia* aus Savognin hat Ende Dezember 1984 seine vierte Schallplatte (auch als Kassette erhältlich) veröffentlicht. Sie enthält romanische Lieder von zum Teil noch lebenden Komponisten wie Gion Antoni Derungs, Conrad Bertogg u. a. Unter der Leitung von Alice Peterelli werden diese Gesänge ansprechend vorgetragen. Dazwischen singt der Bariton Rico Peterelli, begleitet von Hanni Arnet, einige Stücke.

Bestellungen der Platte/Kassette à Fr. 22.— entweder telefonisch (081/74 16 95 oder 74 17 85) oder schriftlich bei Las Vouschs dalla Gelgia, Stradung 18, 7460 Savognin.

# Brigels

Graubünden

## Sing- und Chorleiterkurs

6. bis 13. Juli 1985

## Interpretationskurs für Sängerinnen und Sänger

20. bis 27. Juli 1985

*Leitung:* Erich Widl, Kapellmeister, Zürich

*Auskunft:* Verkehrsbüro, 7165 Brigels  
Tel. 086/4 13 31  
Erich Widl, 8703 Erlenbach  
Tel. 01/915 38 26

### Vermischtes

#### Hello Schweizerische Chorvereinigung!

«I am writing to tell you about the plans of the singing group Whim 'n Rhythm to travel to Switzerland this summer, during the second half of the month of June.» —

Der «Summer tour manager» Rebecca Anne Pugh schreibt uns so von den Reiseplänen des A-cappella Chors «Whim 'n Rhythm». Dieser Frauenchor von der Yale Universität in New Haven, Connecticut (USA) singt die verschiedensten Stile von Madrigal bis zu Jazz, Rock und Musical. Für seine Reise im Juni sucht er nun Auftrittsmöglichkeiten in Schulen, Konzertsälen, Kirchen, Restaurants, Festivals (... «parties, wendings, jamborees»). Wer Interesse an diesem Chor hat, melde sich bei: Whim 'n Rhythm, Rebecca Anne Pugh, 2804 Yale Station, New Haven, CT 06520, USA.

#### Kontakt sucht ...

... The Chancel Choir of the Grace United Methodist Church. Dieser Chor bietet vor allem Kirchenmusik. Seit seiner Gründung in der Mitte des 19. Jahrhunderts singt er jeden Sonntag Hymnen während des Gottesdienstes. Dazu kommen jährlich zwei grosse Werke. Viele Chormitglieder sind Universitätsmusiker und einige erhielten das Doktorat in Gesang und andere auf Instrumenten. Geleitet wird der Chor seit 1971 von John R. Long.

Der Chor sucht für den 5.–7. Juli 1985 eine Unterkunft und für Samstagabend 6. Juli eine Konzertmöglichkeit in der Schweiz. Bei dem Konzert könnte es sich auch um die Gestaltung einer Samstagmesse mit anschliessendem Konzert handeln oder sogar um ein Gemeinschaftskonzert mit einem ansässigen Chor. Kontaktadresse: Cultour, Konzerttourneen und Studienreisen Gesellschaft M. b. H., Cottaeggasse 69/2, A-1190, Wien, Österreich.

#### Redaktionsschlüsse

Für Nr. 4/1985: 20. Mai 1985 (erscheint am 3. Juli 1985).

Für die folgenden Nummern: 5/85: 1. August (16. September) 6/85: 1. Oktober (14. November); 1/86: (1. Dezember).